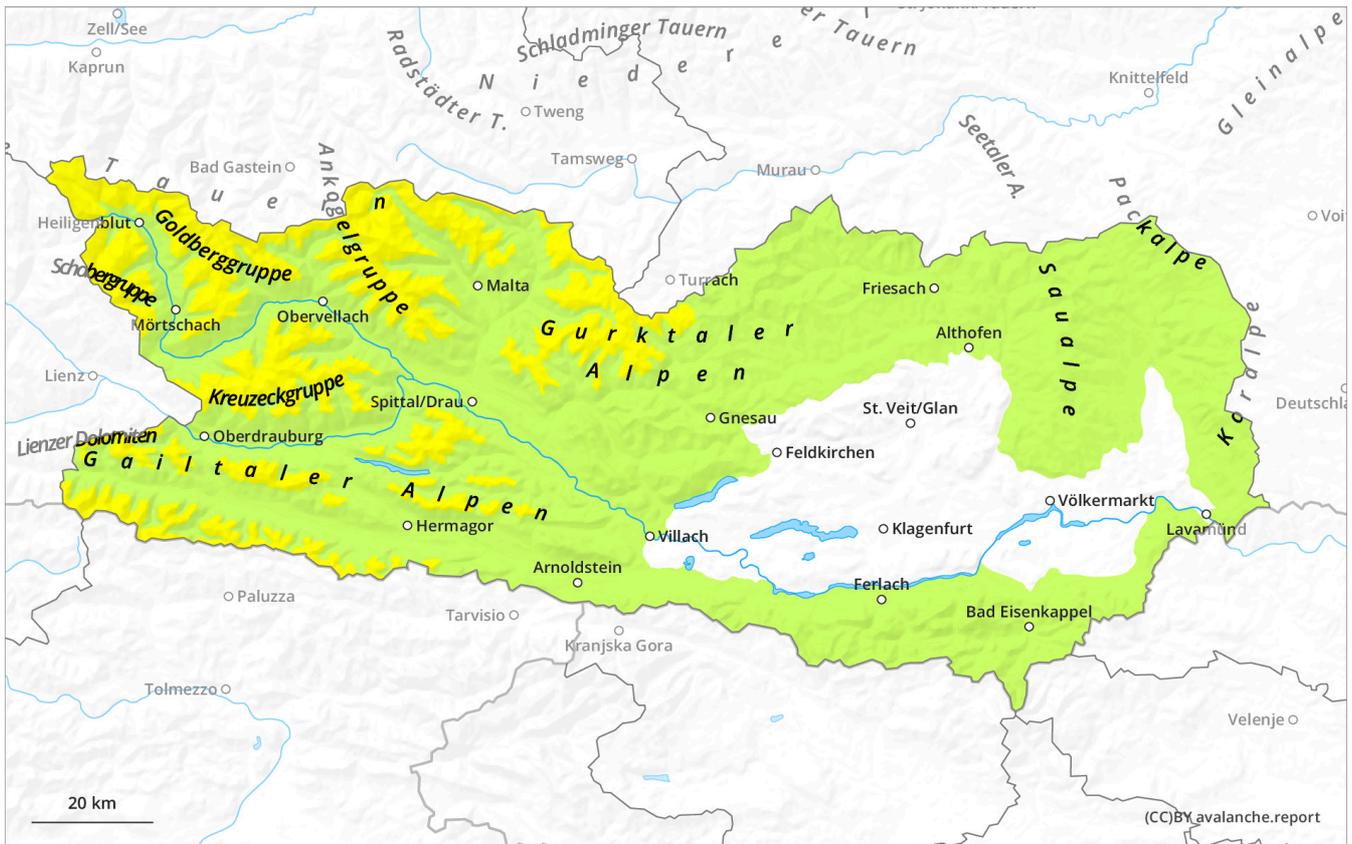
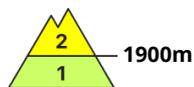
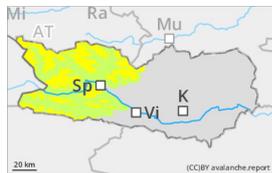


Schwachschichten im Altschnee beachten.



Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Freitag, 7. Februar 2025



Altschnee



Schwachen Altschnee beachten.

Gefahrenbeurteilung

Lawinen können vereinzelt von einzelnen Wintersportlern im schwachen Altschnee ausgelöst werden und teilweise mittlere Größe erreichen. Die Gefahrenstellen liegen vor allem an Übergängen von wenig zu viel Schnee wie z.B. bei der Einfahrt in Rinnen und Mulden sowie an sehr steilen Schattenhängen.

Gefahrenstellen und Auslösebereitschaft nehmen mit der Höhe zu. Einzelne Wummgeräusche können auf die Gefahr hinweisen.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.1: bodennahe schwachschicht

Die Schneedecke ist kleinräumig sehr unterschiedlich.

Schattenhänge oberhalb von rund 1900 m: In der Schneedecke sind kantig aufgebaute Schwachschichten vorhanden.

Sehr steile Sonnenhänge unterhalb von rund 2600 m: Mit milden Temperaturen und Sonneneinstrahlung ist eine Oberflächenkruste entstanden.

Wetter

Am Donnerstag bleibt das Hochdruckwetter bestehen. Die meiste Zeit scheint die Sonne. Am Nachmittag tauchen über den Hohen Tauern ein paar Wolken auf, diese bleiben aber über Kammniveau. Am Abend und in der Nacht zum Freitag werden die Wolken überall dichter. Der Ostwind ist schwach bis mäßig mit Spitzen um 35 km/h. Die Temperaturen gehen tagsüber zurück. In 1000 m hat es am späten Nachmittag um 0 Grad, in 2000 m etwa -4 Grad und in 3000 m -6 Grad.

Quelle: GeoSphere Austria

Tendenz

Schwachschichten im Altschnee erfordern Vorsicht.

Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →

am Freitag, 7. Februar 2025

Es sind kaum noch Lawinen möglich.

Gefahrenbeurteilung

Schwachschichten im Altschnee können an Übergängen in Rinnen und Mulden sehr vereinzelt ausgelöst werden. Dies an Nordwest-, Nord- und Nordosthängen oberhalb von rund 2000 m. Lawinen sind klein und nur mit großer Belastung auslösbar.

Schneedecke

Es liegt wenig Schnee. Unterhalb von 1600 m liegt kaum Schnee.

Schattenhänge oberhalb von rund 2000 m: Im unteren Teil der Schneedecke sind kantig aufgebaute Schwachschichten vorhanden.

Wetter

Am Donnerstag bleibt das Hochdruckwetter bestehen. Die meiste Zeit scheint die Sonne. An der Koralpe stauen sich hingegen von Osten her dichte Wolken, die im Tagesverlauf langsam auch zur Saualpe übergreifen können und die Gipfelregionen in Nebel hüllen. Am Abend und in der Nacht zum Freitag werden die Wolken überall dichter. Der Ostwind ist schwach bis mäßig mit Spitzen um 35 km/h. Die Temperaturen gehen tagsüber zurück. In 1000 m hat es am späten Nachmittag um 0 Grad und in 2000 m etwa -4 Grad.

Quelle: GeoSphere Austria

Tendenz

Wenig Änderung der Lawinengefahr.

Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →

am Freitag, 7. Februar 2025

Vereinzelte Gefahrenstellen liegen an Nordwest-, Nord- und Nordosthängen oberhalb von rund 1800 m.

Gefahrenbeurteilung

Die alten Triebsschneeanisammlungen können an Nordwest-, Nord- und Nordosthängen oberhalb von rund 1800 m vereinzelt ausgelöst werden. Vereinzelte Gefahrenstellen liegen in Rinnen und Mulden.

Schneedecke

Die alten Triebsschneeanisammlungen liegen an den Expositionen Nordwest über Nord bis Nordost oberhalb von rund 1800 m auf ungünstigen Schichten.

Unterhalb von 1600 m liegt kaum Schnee.

Wetter

Am Donnerstag bleibt das Hochdruckwetter bestehen. Die meiste Zeit scheint die Sonne. Am Abend und in der Nacht zum Freitag werden die Wolken überall dichter. Der Ostwind ist schwach bis mäßig mit Spitzen um 35 km/h. Die Temperaturen gehen tagsüber zurück. In 1000 m hat es am späten Nachmittag um 0 Grad und in 2000 m etwa -4 Grad.

Quelle: GeoSphere Austria

Tendenz

Wenig Änderung der Lawinengefahr.